



Ansprechpartner:
Norbert Buchta
Fraktionsvorsitzender

Dr. Dmitri Stratievski
Bezirksverordneter Lankwitz

25. Oktober 2019

Pressemitteilung

Grüne stimmen mit CDU, FDP und AfD gegen Lankwitzer Bienenschutz-Antrag der SPD

Bereits seit mehreren Jahren laufen die Planungen für den Fernradweg Leipzig-Berlin. Fast ebenso lange wird um ein circa 90 Meter langes Streckenstück im Steglitzer Ortsteil Lankwitz gestritten. Während ursprünglich eine Trassenführung um den Gemeindepark herum, über die Kreuzung Mühlenstraße/ Gallwitzallee, vorgesehen war, enthält die aktuelle Planung von Stadträtin Maren Schellenberg (Grüne) eine Abkürzung durch den Park hindurch. Diese soll jedoch nicht auf bestehenden Wegen verlaufen, sondern über eine Naturwiese, die hierfür mit einer Asphaltdecke versiegelt werden soll. Die SPD-Fraktion, Umweltverbände sowie viele Anwohnerinnen und Anwohnern sehen darin zahlreiche Probleme:

Im Kampf gegen das Insektensterben investiert das Land Berlin 1,7 Millionen Euro, um das Angebot natürlicher Blühflächen zu erhöhen. Die Vernichtung existierender Naturwiesen erscheint vor diesem Hintergrund fragwürdig. Im Frühjahr wurden zudem streng geschützte Wildbienen entdeckt. „Ein Eingriff in ein Gartendenkmal, Zerstörung von Blühflächen, die Inkaufnahme von Wurzelschäden bei den Bäumen beidseitig der geplanten Strecke, und nun die aufwändige Umsiedlung geschützter Wildbienen – wann erkennt Frau Schellenberg endlich, dass die Liste der Schäden eine so kurze Abkürzung nicht rechtfertigen kann?“ fragt der Bezirksverordnete Dr. Dmitri Stratievski. Mehrere Eltern, die regelmäßig mit ihren Kindern den neben der geplanten Strecke gelegenen Spielplatz besuchen, äußerten zudem Sicherheitsbedenken.

Zumal es eine gute Alternative gibt: Durch die Einrichtung einer Einbahnstraße auf den letzten Metern der Mühlenstraße – korrespondierend mit der bereits existierenden Einbahnstraße am Boraweg – würde ausreichend Platz für die Einmündung des Fernradwegs in den bestehenden Radweg auf der Gallwitzallee ergeben. Die Trassenführung durch den Gemeindepark könnte damit vermieden werden. Ein entsprechender Antrag wurde von der SPD-Fraktion in die Bezirksverordnetenversammlung eingebracht.

Am vergangenen Mittwoch wurde der Antrag abgelehnt. „Mit Gegenwind aus CDU, FDP und AfD hatten wir gerechnet. Aber dass die Grünen, die regelmäßig Wahlkampf mit dem Schutz der Bienen machen, sich nicht dazu durchringen konnten, mit uns und der Linksfraktion für einen Antrag zu stimmen, der neben dem Naturschutz auch die zeitnahe Fortführung der Arbeiten am Radfernweg ermöglicht hätte – das kam überraschend,“ wundert sich Norbert Buchta, Fraktionsvorsitzender der SPD. „Wir werden jedenfalls nicht aufgeben, und weiterhin mit den Lankwitzer Bürgerinnen und Bürgern an einer Trassenführung arbeiten, die die Interessen der Natur, der Parkbesucher und Radfahrenden gleichermaßen berücksichtigt!“

Links zu den Drucksachen:

<https://www.berlin.de/ba-steglitz-zehlendorf/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/online/vo020.asp?VOLFDNR=7199>